

# Skiläufe von einst = Les courses de ski de jadis

Autor(en): **Fischler, Rita**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 12: **Unsere weisse Saison**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-773205>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Skiläufe von einst

Die Photos stammen aus folgenden Quellen: Brandt, Arosa; Klopfenstein, Adelboden; Landesbibliothek Glarus; Kurverein Grindelwald; SVZ



Das III. Schweizerische Skirennen wurde zu einem eigentlichen Volksfest, zu dem auch Gäste von beiden Ufern des Zürichsees herkamen. «Gewagte Alpinisten auf ihren Schneeschuhen», die sich im Militärrennen, Pragellauf und im Sprungrennen massen

Le troisième concours suisse de ski se mua en fête populaire, à laquelle participèrent aussi des hôtes des deux rives du lac de Zurich groupés sous le nom de «hardis alpinistes à skis»; ils organisèrent des concours de course militaire, de course «du Pragel» et de saut

La III<sup>a</sup> Gara di sci svizzera fu una vera e propria festa popolare alla quale presenziarono pure ospiti provenienti dalle due rive del Lago di Zurigo. «Gli audaci alpinisti sulle apposite scarpe per la neve» si affrontarono in gare militari, «del Pragel» e di salto

The III Swiss Ski Race, run in 1904, turned out to be a very popular event, with participants streaming in from either side of the Lake of Zurich. These "daring Alpinists in their snow-shoes" competed in a military race, a long-distance run over the Pragel Pass and a race incorporating ski-jumps

## So fing es an

Im Dezember 1892 gelang es zwei Norwegern, die Glarner zu überzeugen, dass sich ihre Hänge sehr gut für den Skisport eigneten. Der Funke zündete, und die Glarner fingen auf ihren langen Brettern zu üben an. Um auch weitere Kreise über die Bedeutung des Skisports aufzuklären, wurde eine Überquerung des Pragelpasses beschlossen. «Unser Zweck der winterlichen Gebirgstour war vor allem», so stand im «Winterthurer Tagblatt» zu lesen, «in der für die weitere Verbreitung der norwegischen Schneeschuhe wichtigen Fragen der praktischen Verwendbarkeit derselben in unseren Alpengegenden Klarheit zu verschaffen und dieselben zugleich in dieser Hinsicht einer Vergleichung mit den bekannten Schneereifen der Bergbauern in der Urschweiz zu unterziehen». Von diesen Erfolgen ermutigt, kam man auf den Gedanken, die glarnerischen Skiläufer zu einem Club zusammenzuschliessen, um durch gemeinsame Touren und Sitzungen den neu entdeckten Sport zu beleben. Die Gründung des ersten Skiclubs der Schweiz erfolgte am 22. November 1893 unter dem Präsidium von Major Iselin. 1902 wurde das erste Skirennen in der Schweiz durchgeführt. Vom Skiclub Glarus ging auch die Idee aus, einen schweizerischen Ski-Verband ins Leben zu rufen. Zur Gründung kam es bereits 1904. Nun hiess es, den Skisport unters Volks zu bringen. Für die Wintersaison 1904/05 luden die Glarner zwei bekannte Skiläufer aus Christiania ein, um die norwegische Skitechnik auch in der übrigen Schweiz zu verbreiten. Ihre Lehrtätigkeit übten Leif Berg und Thorleif Björnstad in Glarus, Andermatt, Lenzerheide, Zuoz, Grindelwald und Engelberg aus. Das ganze Schweizerland ergriff das Skisportfieber, und die Gründungen neuer Skiclubs folgten Schlag auf Schlag.

## Neuer Aufschwung in den 20er Jahren

Nach dem Ersten Weltkrieg nahm der Skisport in den Schweizer Kurorten einen neuen Aufschwung. Vor allem die skifanatischen Engländer kamen wieder zahlreicher. Mürren wurde zum eigentlichen Mekka des Skisports, wo Sir Arnold Lunn 1922 den ersten neuzeitlichen Slalom für den «Alpine Ski Challenge Cup» aussteckte. Mit der Gründung des Schweizerischen Akademischen Skiclubs (SAS) 1924 schlug auch der Schweizer Skirennensport eine neue Richtung ein. Noch im gleichen Winter wurden die ersten Schweizerischen Akademischen Ski-Meisterschaften in Mürren ausgetragen. Dr. Walter Amstutz, Initiator und Mitbegründer des SAS, schuf zusammen mit den Engländern des Skiclub Kandahar und des Skiclub of Great Britain die Grundlagen für die modernen Abfahrtsrennen. Dem internationalen Rennen des SAS in St. Moritz 1926 kam geradezu historische Bedeutung zu. Zu jener Zeit bestanden noch grosse Meinungsverschiedenheiten in der Auffassung des Slalom- und Abfahrtslaufens. Sir Arnold Lunn wurde beauftragt, in St. Moritz den ersten Slalom zu setzen, und den Schweizer Akademikern gelang es endlich, zusammen mit den englischen Kommilitonen, die österreichischen und deutschen Skifahrer davon zu überzeugen, dass bei Wettkämpfen in der Abfahrt das Stockbremsen verboten und dass der Slalom eine ernstzunehmende Sache sei. Der heilige Krieg gegen den Stock wurde in St. Moritz endgültig beendet. Rita Fischler

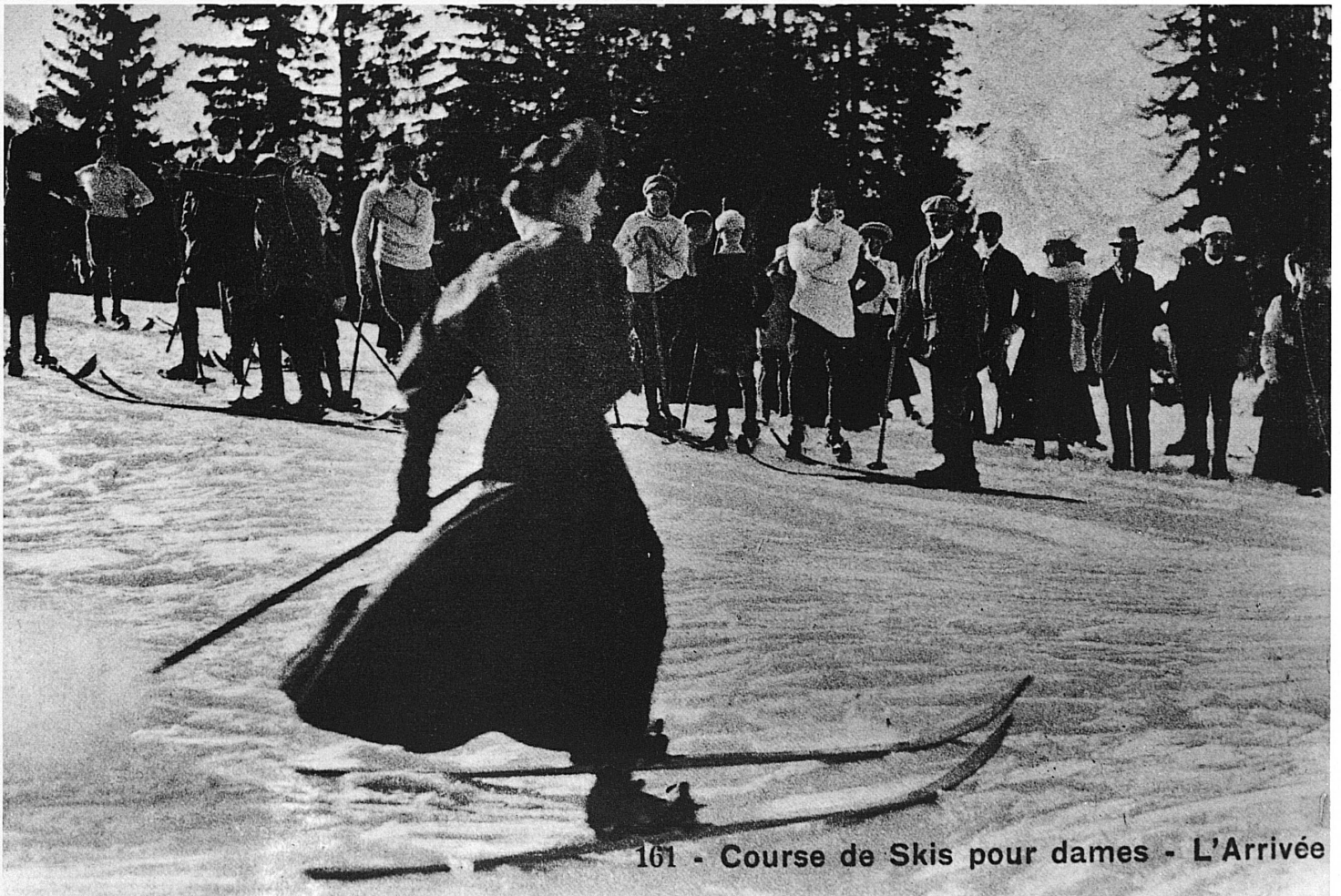


▲ *II. Schweizerisches Skirennen in Glarus 1903*  
*Deuxième concours suisse de ski, à Glaris en 1903*  
*IIª Gara di sci svizzera a Glarona nel 1903*  
*The II Swiss Ski Race in Glarus, 1903*

▼ *Am grossen Skirennen 1905 in Glarus stand auch ein Damenwettlauf auf dem Programm*  
*Au grand concours de ski de Glaris, en 1905, le programme comportait également une épreuve pour dames*  
*Alla grande gara di sci nel 1905 a Glarona era in programma anche una discesa riservata alle donne*  
*The really big ski racing event, staged in Glarus in 1905, included a ladies' competition in its programme*







161 - Course de Skis pour dames - L'Arrivée

*Beim Ziel eines Damenskirennens um die Jahrhundertwende in Villars  
Terminus d'une épreuve féminine de ski à Villars, au début du siècle*

*L'arrivo di una gara di sci riservata alle donne a Villars, agli inizi del secolo  
Finishing post of a ladies' race in Villars around 1900*

*Baronin Gratia Schimmelpenninck van der Oye, das Skitalent aus dem Flachland  
Holland, war in den dreissiger Jahren an allen internationalen Skirennen im  
Alpenraum anzutreffen. Hier bei den Holländischen Meisterschaften Arosa 1938*

*La baronne Gratia Schimmelpenninck van der Oye, la skieuse talentueuse des  
plaines de Hollande, ne manquait à aucun concours international de ski alpin dans  
les années 30. On la voit ici aux Championnats de Hollande, en 1938 à Arosa*

*La baronessa Gratia Schimmelpenninck van der Oye, campionessa dei Paesi Bassi,  
negli anni trenta era presente a tutte le gare di sci internazionali organizzate nella  
regione alpina. Nella foto, la baronessa durante i campionati olandesi del 1938*

*Baroness Gratia Schimmelpenninck van der Oye, a talented lady skier from the  
Lowlands, was present at all the international Alpine skiing events in the thirties.  
Here she is at the Dutch Championships in Arosa, 1938*



# Les courses de ski de jadis

## Les premiers débuts

C'est en décembre 1892 que deux Norvégiens réussirent à convaincre des Glaronais que leurs montagnes se prêtaient remarquablement bien à la pratique du ski. Ceux-ci n'hésitèrent pas et se mirent aussitôt à l'entraînement. Pour faire mieux comprendre l'importance de ce nouveau sport, ils décidèrent d'organiser une traversée du col de Prigel. On put lire à l'époque dans le «Tagblatt» de Winterthour: «Le but de notre randonnée hivernale en montagne consistait principalement à élucider la question de l'utilisation pratique des skis norvégiens dans nos Alpes, ce qui serait déterminant pour leur diffusion, et de permettre en outre de les comparer avec les raquettes à neige dont se servent les paysans de la montagne dans la Suisse centrale.» Encouragé par le succès, on en vint à l'idée de réunir les adeptes glaronais du ski en un club, afin de favoriser l'essor du sport nouveau par des réunions et des courses organisées en commun. C'est ainsi que le premier ski-club de Suisse fut fondé le 22 novembre 1893 sous la présidence du major Iselin. Les membres se recrutaient dans la section «Tödi» du Club alpin suisse. En 1902 eut lieu le premier concours de ski de Suisse. Le ski-club de Glaris lança ensuite l'idée de créer une Fédération suisse de ski, qui vit en effet le jour en 1904.

Il s'agissait maintenant de rendre le ski populaire. Pour la saison d'hiver 1904/05, les Glaronais invitèrent deux skieurs connus de Christiania (ainsi s'appelaient alors la ville d'Oslo) à propager aussi dans les autres parties de la Suisse la technique norvégienne du ski. Leif Berg et Thorleif Björnstad dispensèrent leur enseignement à Glaris, Andermatt, Lenzerheide, Zuoz, Grindelwald et Engelberg. La fièvre du ski se propagea dans la Suisse entière et de nouveaux ski-clubs sortirent de terre comme des champignons.

## Un nouvel essor dans les années 20

Après la Première Guerre mondiale, le ski connut un nouvel essor dans les stations d'hiver de Suisse. Chaque année, les Anglais fervents de ski revenaient plus nombreux. Mürren devint véritablement la «Mecque du ski». Sir Arnold Lunn y lança en 1922 la pratique moderne du slalom dans la fameuse compétition nommée «Alpine Ski Challenge Cup». Avec la fondation du «Ski-Club académique suisse» (SAS) en 1924, le ski connut une nouvelle orientation comme sport suisse de compétition. Déjà le même hiver eurent lieu à Mürren les premiers championnats du SAS. Walter Amstutz, initiateur et cofondateur du SAS, conjointement avec les Anglais du Ski-Club Kandahar et du Ski-Club de Grande-Bretagne, jeta les bases des concours modernes de descente. Le concours international du SAS à St-Moritz en 1926 eut une importance historique. Il subsistait encore à l'époque de profondes divergences d'opinion quant à la conception des courses de slalom et de descente. A St-Moritz, Sir Arnold Lunn fut chargé de piqueter le premier slalom, et les membres suisses du SAS réussirent, avec leurs camarades britanniques, à persuader les skieurs autrichiens et allemands que le freinage à l'aide du bâton devait être interdit dans les concours de descente et que le slalom était une discipline sérieuse. Ainsi prit fin à St-Moritz la «guerre sainte» contre le bâton de ski.



*Schülerwettkämpfe in Arosa: Buben beim Schanzenspringen 1911 und eine Mädchenklasse 1905*

*Concours scolaire à Arosa: garçons au saut au tremplin en 1911 et une classe de filles en 1905*

*Gare riservata agli scolari ad Arosa: ragazzi durante la gara di salto nel 1911 e una scolaressa di ragazze nel 1905*

*Competitions for schoolchildren in Arosa: boys jumping in 1911, and a girls' class in 1905*







*Empfang des Schweizer Meisters Sepp Schmid in der Kombination Langlauf-Sprunglauf 1926 in seinem Heimatdorf Adelboden*

*Sepp Schmid, champion suisse du combiné – course de fond et saut à skis – est accueilli en 1926 à Adelboden, son village natal*

*Nel 1926, Adelboden accolse trionfalmente il suo concittadino Sepp Schmid, campione svizzero nella combinata di fondo e di salto*

*The Swiss champion in the combined cross-country and jumping event for 1926, Sepp Schmid, is given a rousing reception in his home village of Adelboden*



*Mit der Gründung eines Skiclubs im Jahre 1904 nahm der Skisport in Arosa seinen eigentlichen Anfang*

*Le ski a pris son véritable essor à Arosa en 1904 par la fondation d'un ski-club*

*Ad Arosa l'attività sportiva vera e propria iniziò nel 1904 con la fondazione di un club sciistico*

*Skiing in Arosa really began with the founding of a ski club in 1904*